

Aufsichtsrat: Vors. Senator Joh. Matthias Gildemeister, Stellv. Carl Theod. Hütterott, Rechtsanwalt Dr. jur. Max Gildemeister, Konsul Cornelius Heinr. Dreier, Henry Lamotte, Bremen; Rittergutsbes. Heinr. E. Gildemeister, Rittergut Dummerstorf (Mecklenburg-Schwerin).
Prokuristen: Friedr. J. A. Thiele, Albertus Schnelle.

Deutsche Salpeterwerke Fölsch & Martin Nachf. A.-G. in Hamburg, Rathausmarkt 8 II.

Gegründet: 30./7. 1902; eingetr. 23./8. 1902. Dauer der Ges. 40 Jahre; kann verlängert werden. Seit 23./6. 1905 mit dem Zusatz: Fölsch & Martin Nachf. Gründer: Landwirtschaftl. Reichsgenossenschaftsbank, Darmstadt; landwirtschaftl. Centralgenossenschaften, Münster i. W. u. Halle a. S.; Hauptbezugs- u. Absatzgenossenschaft, Cöln; Ein- u. Verkaufsgenossenschaft für Kunstdünger, Berlin.

Zweck: Gewinnung von Chilesalpeter u. Jod u. der Handel mit denselben; die Ges. ist ferner berechtigt, Grundstücke, Bergwerke u. Grubenfelder im In- u. Auslande zu erwerben, zu veräußern, zu pachten u. weiter zu verpachten; alle Arten Anlagen, Fabriken, Betriebswerkstätten u. Zubereitungsanstalten im In- u. Auslande zu errichten, zu erwerben u. zu betreiben; alle sonstigen Gegenstände, die zum Handel mit Salpeter u. Nebenprodukten erforderlich sind, anzuschaffen, zu mieten, zu pachten u. zu veräußern; Handlungsniederlassungen u. Lagerplätze zu errichten, auch Finanzierung gleicher oder ähnlicher Unternehmungen mit Einschluss aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte. Besitztum: Die Ges. besitzt im Hafen von Taltal: 1. ein Grundstück von 2130 qm Fläche mit einstöckiger Bodega, zweistöckigem Wohnhause, zweistöckigem Kontorhause; 2. ein Grundstück mit einstöckigem Lagerraum; 3. ein Lagerplatz am Strande; 4. ein Gewese von 3456 qm mit zweistöckigem Wohnhause; 5. ein Grundstück von 43 100 qm mit zwei Bodegas u. einem Wohnhause; ferner eine Mole, Landungspier, Schlepddampfer, 59 Leichter u. sonst. Inventar, sodann folgende Salpeterfelder mit den darauf befindlichen Officinas:

Alemania	26	qkm geschätzt auf	17 890 874	Qtls. Salpeter
Chile u. Atacama	45	" "	27 199 326	" "
Moreno	20	" "	17 731 458	" "
Salinitas	18	" "	9 840 368	" "
u. ausserdem Terrains ohne Officinas 11 ¹ / ₂		" "	5 639 522	" "

mithin zusammen 120¹/₂ qkm geschätzt auf 78 301 548 Qtls. Salpeterinhalt

Ende Dez. 1911 beliefen sich die Buchwerte des vorstehenden Besitzes inkl. aller Anlagen und Mobilien nach Zugängen und Abschreibungen in den letzten Jahren auf M. 27 531 037 (Spezifikation lt. Bilanz), denen Rückstell. auf Amort.-Kto von M. 15 501 928 gegenüberstehen. Die a.o. G.-V. v. 24./6. 1911 beschloss die Erwerbung von weiteren Grundbesitz u. Wasserrechten. 1908—1911 brachte die Ges. 1 768 798, 2 322 722, 2 732 018, 3 367 452 Qtls. zum Export.

Kapital: M. 11 634 000 in 11 634 Nam.-Aktien à M. 1000. Von den Aktien sind M. 9 000 000 voll eingezahlt, während auf M. 2 634 000 eine Einzahlung von 25% geleistet ist. Die Übertragung der Aktien auf Personen, Firmen u. Gesellschaften oder Korporationen, die bereits solche Aktien besitzen, sowie die Übertragung auf die Erben von Aktienbesitzern bedarf nicht der Genehmigung der Ges. u. muss auf erstes Anfordern des neuen Eigentümers in den Aktienbüchern der Ges. beschafft werden. Andere Übertragungen können nur mit Genehmigung des Vorst. u. A.-R. geschehen. Die Einziehung (Amort.) der Aktien ist vom 15. Geschäftsjahre der Ges. ab gestattet. Die Einziehung hat zum Nennwerte zu erfolgen. Sie geschieht mittelst Auslos. u. darf nicht nur aus dem nach der jährl. Bilanz verfügbaren Gewinne, sondern auch aus dem A.-K. erfolgen. Im letzteren Falle hat sie nach den für die Herabsetzung des A.-K. massgebenden Vorschriften stattzufinden. An der Stelle der eingezogenen Aktien sind den Besitzern der Aktien Genussscheine auszugeben, welche zum Bezuge eines dem Betrage der eingezogenen Aktien entsprechenden Anteiles an dem nach Verteilung von 5% Gewinnanteil an die nicht eingezogenen Aktien zur Verteilung verbleibenden Reingewinne berechtigten. Urspr. A.-K. M. 3 000 000, die G.-V. v. 28./11. 1902 beschloss Erhöhung auf M. 15 000 000, wovon zunächst M. 6 000 000 in 6000 Aktien (mit Div.-Ber. ab 1./1. 1903) behufs Erwerbung der in Chile beleg. Salpeterwerke von Fölsch & Martin (s. oben), später noch nach u. nach M. 2 634 000 zu pari begeben wurden, wovon M. 1 975 000 noch nicht einberufen sind (s. oben). Aktien an keiner Börse notiert.

Die Ges. kann Schuldverschreib. bis zum Betrage von M. 14 000 000 ausgeben; bis jetzt wurden emittiert:

Anleihe: M. 7 140 000 = £ 350 000 in 5¹/₂% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 27./10. 1908 u. lt. Beschluss des A.-R. v. 27./10. 1908, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1020 = £ 50, lautend auf den Namen von J. Henry Schröder & Co. oder deren Order. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1909 bis spät. 1916 durch jährl. Auslos. im Juli auf 31./12. (zuerst 1909). Zur Sicherheit der Schuldverschreib. sind J. Henry Schröder & Co. in London als Vertreter der jeweiligen Inhaber der Schuldverschreib. auf den der Ges. zurzeit gehörigen Grundbesitz nebst den darauf befindlichen Baulichkeiten im Hafen von Taltal, sowie auf die ihr zurzeit gehörigen Salpeterfelder im Departement Taltal nebst darauf befindlichen Officinas Atacama, Chile, Alemania, Salinitas u. Moreno Hypoth. im Betrage von zus. £ 400 000 an erster Stelle eingetragen. Die Anleihe diente zur Rückzahlung der Anleihe von 1904 in Höhe von